

Kurs zur Altenpflege geht weiter

KRAUCHENWIES (sz) - Der Kurs zur hauswirtschaftlichen Altenpflege der Nachbarschaftshilfe in Krauchenwies und der katholischen Landfrauenbewegung geht am Mittwoch, 18. September, mit dem dritten und vierten Seminarteil weiter. Es geht um einen Überblick über soziale Dienste und Einrichtungen sowie gesetzliche Möglichkeiten der Hilfe. Die Veranstaltung findet im Pfarrsaal in Hausen am Andelsbach statt und beginnt um 19 Uhr. Referentin wird Inge Sieber von der Caritas in Sigmaringen sein.

Schwäbische Zeitung

Sigmaringen, Meßkirch
 Redaktion
 Leiter der Regionalredaktion West:
 Ludger Möllers (verantwortlich)
 Leiter Lokalredaktion:
 Michael Hescheler (verantwortlich)
 Lokalredaktion: Jennifer Kuhlmann, Patrick Laabs,
 Claudia Rummel, Ignaz Stösser,
 Christoph Wartenberg, Corinna Wolber,
 72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,
 Telefon: 07571/728-230, Telefax: 0751/2955-99-7398
 E-Mail: redaktion.sigmaringen@schwaebische.de
 Verlag
 M. Liehners Hofbuchdruckerei GmbH & Co. KG
 Verlagsanstalt
 Geschäftsführer: Thomas Voral
 Verlagsleiter: Matthias Eisele
 (verantwortlich für Anzeigen)
 Anzeigen: 72488 Sigmaringen, Antonstraße 18,
 Telefon: 07571/728-220, Telefax: 0751/2955-99-7399
 Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555
 Telefax: 0751/29 555 556
 E-Mail: aboservice@schwaebische.de
 Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist
 von einem Monat gekündigt werden.
 Die schriftliche Kündigung muss spätestens am
 1. des Vormonats vorliegen.
 www.schwaebische.de

Viele Helfer stemmen dreitägiges Reitturnier

Die Verantwortlichen beim Reitclub Sigmaringen sind mit dem Verlauf zufrieden

Von Nicole Frick

INZIGKOFEN - Drei Tage lang hat der Reitclub Sigmaringen ein großes Reitturnier auf dem Paulterhof in Inzigkofen ausgerichtet. Jürgen Nüssle, der Vorsitzende des Reitclubs, kann im Gespräch mit der SZ ein positives Fazit ziehen. „Als Veranstalter sind wir voll und ganz zufrieden“, sagt er und glaubt, dass er auch für die teilnehmenden Reiter und Besucher sprechen kann.

„Es gab zum Glück keine Unfälle, sodass die Sanitäter und der Tierarzt keine Einsätze zu verzeichnen hatten, wenn man vom Verteilen von Fenistil an Wespenopfer einmal abliest“, so Nüssle. Obwohl diesmal sogar ein Springen der Klasse S ausgerichtet wurde, seien die Besucherzahlen - vielleicht aufgrund der Gartenschau - nicht ganz so hoch ausgefallen wie gewünscht. „Es waren aber trotzdem viele Zuschauer da.“

Im Ganzen seien für das Turnier mehrere Wochen Vorarbeit notwendig gewesen. „In der Woche vor Turnierbeginn gab es jeden Tag Arbeitseinsätze mit mindestens zehn Personen, die je rund vier Stunden für den Reitclub im Einsatz waren“, fasst Nüssle zusammen. Schriftführerin Christine Adrian präzisiert: „Da sind Einladungen zu schreiben, Sponsoren zu finden, Rechnungen zu schreiben. Straßensperrung müssen genehmigt werden, Spülmobil, Zelt, Toilettenwagen und Bierstand bestellt werden.“ Beim Aufbau seien die Verantwortlichen dann auf zahl-



Bei den Springwettbewerben gibt es keine Unfälle.

FOTOS: FRICK

reiche Helfer angewiesen gewesen. „Vor allem beim Aufbau brauchen wir Männer, die kräftig anpacken können und fit beim Anschluss von Strom, Wasser und Gas sind“, sagt Adrian. Die Frauen kümmern sich derweil um die Dekoration.

Während des Turniers waren an allen drei Tagen insgesamt 78 Helfer im Einsatz. Die haben sich dann um

das gastronomische Angebot gekümmert. Weitere 55 waren für den Parcoursdienst und die Startertafel eingeteilt, für Schreibdienste bei den Dressur- und Springwettbewerben 37. „An der Meldestelle hatten wir in diesem Jahr zwölf Personen im Einsatz“, so Nüssle. Die vielen Mütter, die zusätzlich noch Kuchen backen, Werbeplakate aufhängen und sonst



Teilnehmer und Zuschauer sind genauso zufrieden wie die Veranstalter.

die Werbetrommel rühren, dürfte man natürlich auch nicht vergessen.

Und jetzt, wo das Turnier rum ist, kümmern sich die Helfer um den Zeltabbau. „Auch wenn es viel Arbeit ist, das Turnier entschädigt für alles“, finden Jürgen Nüssle und Christine Adrian. „Dieses Jahr Ende Oktober haben wir ja noch unseren großen Reiterball in der Stadthalle Sig-

maringen und auch hier bauen wir auf die Hilfe vieler Reitclubmitglieder, ohne die so eine Veranstaltung niemals zustande kommen würde.“

Einen ausführlichen Bericht und die Ergebnisse des Turniers lesen Sie morgen im Sportteil der Schwäbischen Zeitung.

TRAUERANZEIGEN

Herz und Mund und Tat und Leben

Wolfgang Eychmüller

24. Mai 1929 6. September 2013

Ein sehr erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.
 Du fehlst uns - und bleibst uns doch ganz nah.

In Dankbarkeit
 und Liebe

Eva-Verena Eychmüller

Christina Eychmüller und Joachim Barmann
 mit Lukas, Moritz und Simon

Steffen Eychmüller und Lisa Leuenerberger
 mit Julian, David und Hannah

Karl und Traudel Eychmüller mit Familie

Lore Nübling mit Familie

Die Bestattung fand im Familienkreis statt.
 Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 17. September 2013,
 um 14 Uhr im Ulmer Münster statt.

Sein größter Wunsch bleibt, zum Erhalt des Ulmer Münsters beizutragen.
 Deshalb bitten wir Sie, anstelle von Blumen, um eine Spende zugunsten:
 Münsterbauverein Ulm e.V., Sparkasse Ulm (Blz 630 500 00) Konto 990
 oder Ulmer Volksbank (Blz 630 901 00) Konto 10101004.

Wir nehmen in großer Trauer Abschied von

Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Eychmüller

1929 - 2013

1957 trat Dr. Eychmüller in die Wieland-Werke ein. Er gehörte seit 1960 dem Vorstand an, ab 1972 leitete er dieses Gremium. Im Jahr 1999 wechselte Dr. Eychmüller in den Aufsichtsrat, dessen Vorsitz er bis 2008 inne hatte. Seit 2008 war er Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats.

Mit großer unternehmerischer Weitsicht hat Dr. Eychmüller die Wieland-Gruppe zu einem weltweit präsenten Hersteller von Nichteisen-Halbfabrikaten geführt. Seine Impulse für die stetige Modernisierung und den umsichtigen Ausbau der Unternehmensgruppe sind Grundlage für zukunftssicherndes Wachstum unseres Hauses.

Ein stetes Anliegen war ihm sein Engagement zur Förderung sozialer, wissenschaftlicher und kultureller Einrichtungen.

Mit dem Tod von Dr. Wolfgang Eychmüller verlieren wir eine außergewöhnliche Persönlichkeit und einen Menschen, der verehrt und geachtet wurde. In großer Dankbarkeit werden wir seiner gedenken. Es ist uns Verpflichtung, in seinem Sinne weiterzuwirken.

WIELAND-WERKE AG
 Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter

NACHRUF

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem
 ehemaligen Mitarbeiter

Alfred Hinz

der am 3. September 2013 von uns gegangen ist.

Der Verstorbene war von 1969 bis 2002 in unserem Unternehmen beschäftigt. Wir haben ihn als fleißigen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Wir werden Herrn Alfred Hinz in bester Erinnerung behalten.

Geschäftsleitung und Belegschaft
 der
 Karl Späh GmbH & Co. KG, Scheer

Dein Reich komme.

Matthäus 6, 10



Trauer einen Raum geben.

Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung.



trauer.schwaebische.de



TOTENTAFEL

Hundersingen: Elmar Wohlwender, * 3. Juni 1935 † 4. September 2013. Abschiedsgebet am Freitag, den 13. September 2013 um 18.30 Uhr. Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Samstag, den 14. September 2013 um 10.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche St. Martinus in Hundersingen.

Blochingen: Josef Röhm, *18. September 1928, † 7. September 2013. Abschiedsgebet, Dienstag, den 10. September 2013, um 18.30 Uhr. Trauergottesdienst am Mittwoch, den 11. September 2013, um 14.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche St. Pelagius in Blochingen. Anschließend Beerdigung auf dem Friedhof in Blochingen.

Kürnbach: Alois Hagnauer, * 13. September 1920, † 8. September 2013. Rosenkranz am Dienstag, den 10. September 2013 um 18.25 Uhr in der St.-Magnuskirche, anschließend Requiem. Trauerfeier am Donnerstag, den 12. September 2013 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Bad Schussenried, anschließend Beerdigung.